

737/J XXI.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Brosz, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft & Kultur

betreffend eines „Gymnasiums“ in Ternitz

Bekannterweise stehen die Grünen einer Öffnung und größeren Durchlässigkeit des Schulsystems positiv gegenüber. Hinsichtlich des in den Lokalmedien propagierten Gymnasiums in Ternitz scheint es sich jedoch viel mehr um den Versuch einer Profilierung des dortigen Bürgermeisters als um eine durchdachte und strukturell abgesicherte Lösung zu handeln.

Seitens des Bürgermeisters Werner Feurer wurde in der Zeitung Terner Wegweiser der SPÖ Ternitz vom April 2000 bekannt gegeben: „Gymnasium in Ternitz ist fix. Nach diesem Bericht soll noch heuer eine Realgymnasiums-Klasse in der Hauptschule Ternitz Lichtenwörthergasse eröffnet werden. Diese Klasse soll nach dem Lehrplan des Gymnasiums geführt werden, wobei im Schwerpunktfach Mathematik und Informatik ein Professor des Gymnasiums unterrichten soll.“

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Ist Ihnen das Projekt Gymnasium in Ternitz bekannt? Wenn ja, seit wann? Wenn ja, gibt es konkrete Zusagen des Ministeriums gegenüber der Schulgemeinde Ternitz und wie lauten diese?
2. Kann es sich bei dem beschriebenen Projekt um ein „Gymnasium“ handeln, wenn nur im Schwerpunktfach Mathematik und Informatik ein Professor des Gymnasiums unterrichten soll, in den anderen Fächern offenbar weiterhin die Lehrer der Hauptschule? Wenn ja, warum?

3. Wurde die Umbenennung der Schule Sporthauptschule und Gymnasium Ternitz mit dem Ministerium abgesprochen? Ist diese Bezeichnung rechtlich korrekt?
4. Sollte dieses Modell mit dem Ministerium abgesprochen sein, kann es auch in anderen Schulen angewandt werden? Wenn nein, warum nicht?
5. Welche Schritte werden Sie setzen, sollte die Vorgangsweise des Bürgermeisters nicht mit dem Ministerium abgesprochen sein? Wie beurteilen Sie die in dieser Zeitung ebenfalls angekündigte Errichtung eines Oberstufenrealgymnasiums in Ternitz, das in 4 Jahren die Schüler der Unterstufe aufnehmen soll? Gab es dazu schon konkrete Gespräche? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?